



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1869-05-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 124. Sonntag,

16. Mai 1869.

93

Ein Sommernachtstraum,

in drei Abtheilungen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen . . . Herr Müller.	Oberon, König der Elfen . . . Herr Michelsen.
Egeus, Vater der Hermia . . . Herr Werner.	Titania, Königin der Elfen . . . Frau Jacobi.
Lysander) Liebhaber der Hermia . . . Herr Hanisch.	Putz oder Robin Gutgesell, ein Elfe Fräul. Kläger.
Demetrius) Herr Brandt.	Erster) Elfe Frau Wiczel.
Philokrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus . . . Herr Eichrodt.	Zweiter) Elfe Fräul. Hausen.
Squenz, der Zimmermann . . . Herr Mejo.	Bohnenblütche E. Fischer.
Schnock, der Schreiner . . . Herr Ditt.	Spinnweb Sophie Hauser.
Zettel, der Weber Herr Pichler.	Motte H. Ulmicher.
Flauth, der Bälgenflüder . . . Herr Bauer.	Senffamen H. Hauser.
Schnauz, der Kesselflüder . . . Herr Knapp.	Pyramus
Schluder, der Schneider . . . Herr Kocke.	Thisbe
Hippolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt . . . Frau Hoffmann.	Wand
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt . . . Fräul. Brand.	Mondschein
Helena, in Demetrius verliebt . . . Fräul. Klär.	Löwe

Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Kùpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre — fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Gallerieloge — fl. 24 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 fr.	Gallerie — fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwi ed er (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen*).
" 9 " 15 " " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*).
" 9 " 45 " " " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 56 " " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.